



Jahresbericht 2025

*auf der le***ern**
zentrum für sonderpädagogik

Stiftung Leiern

Zentrum für Sonderpädagogik
Balkenweg 20
4460 Gelterkinden

T +41 61 985 99 33
info@leiern.ch
www.leiern.ch

Spendenkonto: IBAN CH96 0076 9016 6119 2041 3

Gestaltung: und moritz gmbh, www.undmoritz.ch

Fotos: Mitarbeitende der Leiern, Andrew Badenhorst, AdobeStock





Inhalt

6	Kurzportrait
8	Bericht des Stiftungsrates
10	Bericht des Institutionsleiters
12	Bericht des Schulleiters
14	Bericht Familienentlastung
16	Logopädieunterricht
18	Personal
22	Spenden
24	Erfolgsrechnung 2025
26	Bilanz 2025
28	Statistik 2025
30	Impressionen

Kurzportrait

Private Stiftung

Das Zentrum Auf der Leiern wird von der privaten «Stiftung Leiern» getragen und hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft. Es können Kinder und Jugendliche aus den Kantonen der Nordwestschweiz aufgenommen werden. In Ausnahmefällen können auch Kinder aus anderen Kantonen einen Platz in der Institution bekommen.



Vorhandene Plätze

Internat: 40, Schule: 45, davon fünf externe Kinder und zusätzlich sechs Plätze beim Familienentlastungsdienst.

Organisation

- Rund 120 engagierte Mitarbeitende setzen sich täglich für die Bereiche Sonderschule, Internat und Therapie ein. Das Team umfasst Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Fachkräfte für Betreuung und Gesundheit, Therapeutinnen und Therapeuten, Assistentinnen und Assistenten, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistende
- Fünf Wohngruppen mit sechs bis acht Mädchen und Knaben im Schulalter und eine Wohngruppe für Jugendliche
- Interne heilpädagogische Sonderschule mit sieben Klassen für kognitiv beeinträchtigte und lernbehinderte Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten und hohem Betreuungsaufwand, davon eine Klasse der Basisstufe mit Kindergarten- und Primarschulkindern
- Familienentlastungsdienst mit sechs Plätzen (Wochenenden Fr – So und Schulferien)
- Interne Therapien (Logopädie, psychologische Beratung, Psychotherapie und Ergotherapie)
- Heilpädagogisches Reiten (wird über Spendengelder finanziert)
- Externe Therapien (Physiotherapie)
- Der Internatsaufenthalt mit externem Besuch der Regelschule ist möglich
- Auf Anfrage können fünf externe Schülerinnen und Schüler in der Schule aufgenommen werden. Diese Plätze sind bis auf Weiteres besetzt
- Wochenend- und Ferienbetreuung sind nach Absprache möglich
- Entlastungsdienst an bestimmten Wochenenden und Schulferienwochen für sechs Kinder aus Sonderschulen

Aufnahmekriterien

Kognitiv beeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter mit schulischer und sozialer Indikation (spätester Austritt mit 20 Jahren). Kostengutsprache zugesichert.

Aufnahmeverfahren

Platzierungsanfragen erfolgen durch eine Amtsstelle (Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB usw.). Eine vorherige Abklärung der Beeinträchtigung ist Bedingung.

Zusätzliche Fördermöglichkeiten

- Therapien: Logopädie, Physiotherapie (extern), Psychotherapie, Ergotherapie, Heilpädagogisches Reiten
- Interne Berufsfindung in Zusammenarbeit mit der IV-Berufsberatung und der Stiftung Mosaik
- Förderunterricht
- Arbeitstraining (Küche, Hausdienst, Abwart, Sekretariat und Jugendgruppe)

Besondere Dienste

Psychologischer Dienst, Berufsberatung, Psychiatrische Konsiliarien

Pädagogische Konzeption

Schule, Therapie und sozialpädagogische Betreuung arbeiten eng zusammen. Gemeinsam entwickeln sie die individuellen Förderziele. Weitestmögliche Selbstständigkeit, persönliche Entfaltung und soziale Integration werden angestrebt. Die Förderplanung nimmt Bezug auf die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit ICF. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Internat in gemütlichen, individuell eingerichteten und den Bedürfnissen entsprechend ausgestatteten Wohnungen. Qualifizierte Mitarbeitende arbeiten nach anerkannten pädagogischen, therapeutischen und psychologischen Methoden. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns wichtig und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Die Schulklassen sind altersmässig abgestuft, so dass altersgerechtes Lernen ermöglicht wird. Um eine optimale Förderung zu bieten, arbeiten die Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen in pädagogischen Teams themenübergreifend und stufengerecht zusammen.

Weitere Dienstleistungen

Die Küche des Zentrums Auf der Leiern versorgt die Kinder und Jugendlichen in den Gruppen und die Mitarbeitenden mit ausgewogenem, gesunden Essen aus vorwiegend regionalen und saisonalen Produkten. Das Kleinschwimmbecken, die Sitzungszimmer sowie die Turnhalle der Leiern werden nach Möglichkeit auch an Externe vermietet; Vorrang haben immer die Internatsschülerinnen und Internatsschüler.

Bericht des Stiftungsrates

Das vergangene Jahr 2025 war für die Stiftung Leiern unverhofft herausfordernd und zugleich ereignisreich. Es ist uns gelungen, den Familienentlastungsdienst nach dessen Übernahme im Jahr 2024 als fixen Bestandteil unseres Angebots zu etablieren. Zudem konnten wir mit Philipp Kaiser einen motivierten, engagierten und erfahrenen Schulleiter gewinnen, womit die Geschäftsleitung wieder komplett ist. Gleichzeitig sah sich das Zentrum Auf der Leiern aufgrund diverser personeller Ausfälle mit speziellen Herausforderungen konfrontiert. Dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden, teils mit ausserordentlichen Einsätzen und einem wertvollen Zusammenrücken aller, war der ordentliche Betrieb dennoch jederzeit gewährleistet. Daher im Namen des gesamten Stiftungsrates ein herzliches Dankeschön!

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2025 zu insgesamt sieben ordentlichen Sitzungen und im April zu einer Klausur getroffen.

In dieser Klausur wurden nebst der Zusammenarbeit innerhalb des Stiftungsrats auch strategische Themen besprochen. So entschied der Stiftungsrat, den Kreis seiner Mitglieder zu erweitern. Mit Karin Baader wurde eine passende Persönlichkeit gefunden, welche auf das neue Jahr hin insbesondere zu rechtlichen Themen ihre Expertise einbringen wird.

In meinem ersten Jahr als Präsident war es mir zudem besonders wichtig, den direkten Kontakt mit den Mitarbeitenden zu stärken. So eröffneten wir an zwei Abenden im Jahr die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Stiftungsräten. In ungezwungener Atmosphäre konnten gegenseitig Fragen beantwortet und Anliegen beim Stiftungsrat platziert werden. Da die Rückmeldungen zu diesen Anlässen unisono positiv ausfielen, wird diese Form des Austausches auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Der Stiftungsrat dankt der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für den grossen täglichen Einsatz zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen und der Institution «Auf der Leiern» als Ganzes.

Selbstverständlich sprechen wir insbesondere auch allen Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern sowie Geschäftspartnern der Leiern unseren Dank für ihr Vertrauen und ihre grosszügigen Geldspenden aus. Diese wichtigen Zuwendungen ermöglichen es uns, immer wieder Anschaffungen für die Kinder und

Jugendlichen zu tätigen, welche nicht über die Leistungspauschale abgerechnet werden können. So wurden beispielsweise der Spielplatz wie auch das Schwimmbad rundum neugestaltet bzw. renoviert – vielen herzlichen Dank!

Zudem danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates für die engagierte und aktive Zusammenarbeit zu Gunsten der Stiftung Leiern.

Bart van Riemsdijk, Stiftungsratspräsident

Stiftungsrat

Simon Ruesch, Vizepräsident und Öffentlichkeitsarbeit

Karin Baader, Recht

Gian-Luca Kühni, Schule

Katrin Lüdin, Internat

Yves Bruggisser, Infrastruktur

Karin Flückiger, Personal

Bart van Riemsdijk, Präsident und Finanzen

Stand per 31.12.2025



Bericht des Institutionsleiters

Mitten im Jahr 2026 blicke ich nochmals auf das vergangene Jahr zurück – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller wertvoller Fortschritte. Dank des grossen Engagements unserer Teams und der Mitarbeitenden konnten viele dieser Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden. Persönlich wurde ich im vergangenen Jahr aufgrund gesundheitlicher Beschwerden abrupt aus meinem Alltag gerissen und konnte meinen Aufgaben über mehrere Monate nicht mehr nachgehen. Umso glücklicher bin ich, dass ich im Herbst schrittweise zurückkehren und meine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche Projekte mit den Kindern umsetzen – sowohl kleinere als auch grössere. Ein besonderes Highlight war der Leiern-Fussballcup, der ein grosser Erfolg war und den Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet hat.

Ihre Spende wird, wie von Ihnen vermerkt, gerne direkt für das heilpädagogische Reiten oder als allgemeine Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen eingesetzt und trägt so zusätzlich zu



ihrem Wohlbefinden und ihrer Entwicklung bei. Die gemeinsam erzielten Fortschritte und die kontinuierliche Arbeit an bestehenden Lernfeldern haben gezeigt, dass Ausdauer, Engagement und Fleiss sich auszahlen. Ich möchte an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnern von Herzen für jede kleine und grosse Zuwendung, die unser Sonderschulheim unterstützt danken.

Traditionell fand am Jahresende unsere Weihnachtsfeier statt, zu der wir Eltern, Verwandte und Mitarbeitende einladen durften. Verschiedene Stände, das stimmungsvolle Ambiente auf dem Areal und in den Klassenzimmern sowie das gemeinsame Singen unter der Begleitung unserer internen Musikerinnen und Musiker sorgten für einen besinnlichen Vorweihnachtsabend, der Anlass war ein voller Erfolg.

Mein besonderer Dank gilt den Eltern und Verwandten für die wertvolle Zusammenarbeit, die den Aufenthalt der Kinder und ihre Entwicklung massgeblich unterstützt. Ebenso danke ich den behördlichen Vertretern und zuweisenden Stellen für das Vertrauen in unsere Arbeit. Herzlichen Dank auch an den gesamten Stiftungsrat sowie an alle Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement und die geleistete Arbeit für die Kinder und Jugendlichen der Stiftung Leiern.

René Zumsteg, Institutionsleiter

Bericht des Schulleiters

Im Mai 2025 durfte ich meine Tätigkeit als Schulleiter im Zentrum für Sonderpädagogik aufnehmen. Ich wurde von allen sehr freundlich und herzlich empfangen. Besonders gefreut hat mich, an einen neuen Arbeitsplatz zu kommen, an dem ein wertschätzendes und wohlwollendes Arbeitsklima herrscht. Dafür möchte ich mich herzlich beim Stiftungsrat sowie bei der Institutionsleitung und allen Mitarbeitenden bedanken.

Gerne stelle ich mich kurz vor: Meine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Anschliessend absolvierte ich ein Studium zum Sozialpädagogen und später zum schulischen Heilpädagogen. Über verschiedene Stationen im pädagogischen Bereich führte mich mein Weg schliesslich in die Schulleitung. Seit Mai 2014 bin ich im Sonderschulbereich in unterschiedlichen Funktionen tätig gewesen und freue mich sehr, meine vielfältigen Erfahrungen nun als Schulleiter einbringen zu können.

Besonders schön war es für mich, bereits im Mai 2025 starten zu dürfen. Dadurch konnte ich die Vorbereitungen für das neue Schuljahr aktiv begleiten und den Schulstart 2025/26 gemeinsam mitgestalten. Dank eines engagierten Teams aus Klassenlehrpersonen,

Klassenassistenzen, Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden sowie eines starken Leitungsteams ist ein gelungener Start ins Schuljahr möglich gewesen.

Der Alltag als Schulleiter ist sehr vielfältig. Ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit ist der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, um gemeinsam einen reibungslosen Ablauf des Schulalltags sicherzustellen. Ebenso wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit Eltern, Therapeutinnen und Therapeuten sowie unseren ausserschulischen Partnern.

Ein wertschätzender Umgang und eine offene Kommunikation auf Augenhöhe sind zentral für mich. Ich möchte meine Mitarbeitenden in ihrer Arbeit unterstützen, ihre Stärken fördern und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle wohlfühlen und engagiert einbringen können.

Mein Ziel ist es, eine Schule zu gestalten, in der Kinder nicht nur lernen, sondern sich angenommen, unterstützt und bestärkt fühlen. Dabei liegt mir besonders am Herzen, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Stärken zu entdecken und ihren individuellen Weg zu gehen.

Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit unserem engagierten Team, den Eltern sowie allen Partnern unserer Schule.

Philipp Kaiser, Schulleiter



Bericht Familienentlastung

Seit Januar 2024 ergänzt die Entlastungswohngruppe Sakura das bestehende Angebot der Leiern und stellt eine wertvolle Erweiterung im Bereich der familienunterstützenden Massnahmen dar. Im Unterschied zu den klassischen Internatsgruppen ist die Sakura bewusst als Entlastungsangebot konzipiert: Die Wohngruppe ist jeweils von Freitag bis Sonntag sowie während der Schulferien geöffnet. Sie richtet sich an Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Mehrfachbeeinträchtigungen, welche nicht in der Leiern beschult werden und im Alltag oft auf intensive, pflegerische und körperliche Betreuung angewiesen.

Mit insgesamt sechs Plätzen bietet die Sakura einen überschaubaren und bewusst gestalteten Rahmen, der sowohl den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen als auch den Anforderungen ihrer Familien gerecht wird. Die Anmeldungen erfolgen frühzeitig und ermöglichen so eine verlässliche Planung für alle Beteiligten – für die Familien, die sich auf Entlastungszeiten einstellen können, ebenso wie für das Team, das die personellen Ressourcen entsprechend vorbereiten und einsetzen kann.

Das Team der Sakura zeichnet sich durch eine grosse fachliche und persönliche Vielfalt aus. Unterschiedliche berufliche Hintergründe,

Erfahrungen und Altersstrukturen ergänzen sich und ermöglichen es, den komplexen und individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Diese Vielfalt ist kein Zufall, sondern eine bewusste Ressource: Sie schafft die Grundlage für eine differenzierte, situationsangepasste Begleitung und stärkt die Handlungssicherheit im oft wechselnden und herausforderndem Alltag.

Im Vergleich zu anderen Wohngruppen nimmt die pflegerische Unterstützung auf der Sakura einen deutlich grösseren Stellenwert ein. Viele der betreuten Kinder und Jugendlichen sind in hohem Mass auf Unterstützung in den Bereichen Pflege, Mobilität und Alltagsgestaltung angewiesen. Daraus ergibt sich ein Alltag, der stark von Fürsorge, Präsenz und fein abgestimmten Abläufen geprägt ist. Gleichzeitig bleibt der sozialpädagogische Anspruch zentral: Die Kinder und Jugendlichen sollen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – Selbstwirksamkeit erleben, mitgestalten und als aktive Teilnehmende ihres Alltags wahrgenommen werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Freizeitgestaltung. Die Wochenenden und Ferienzeiten werden gezielt genutzt, um den Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche, ihren Bedürfnissen angepasste Aktivitäten zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Erleben, die Freude und die aktiven Momente der Teilhabe. Die vorhandene Infrastruktur der Leiern – wie die Turnhalle oder das Therapiebad – wird regelmässig genutzt und bietet zusätzliche Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Der neu gestaltete Spielplatz eröffnet insbesondere für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl neue Zugänge zu Spiel und Begegnung und trägt damit zu mehr Inklusion im Alltag bei.



Auch Ausflüge ausserhalb der Institution sind ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Dank rollstuhlgängigen Fahrzeugen ist es möglich, gemeinsame Unternehmungen mit der gesamten Gruppe durchzuführen. Diese Erlebnisse stärken nicht nur das Gruppengefühl, sondern ermöglichen auch Erfahrungen ausserhalb des gewohnten Umfelds – ein Aspekt, der für die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen von grosser Bedeutung ist.

Neben den Freizeitaktivitäten bilden die alltäglichen Abläufe wie Mahlzeiten, Pflege und Übergänge zentrale Situationen. Gerade hier zeigt sich die Qualität der Arbeit: Es gelingt dem Team immer wieder, die Kinder und Jugendlichen aktiv einzubeziehen, ihnen Orientierung zu geben und eine Atmosphäre zu schaffen, die von Sicherheit, Verlässlichkeit und Zugehörigkeit geprägt ist. Trotz sehr unterschiedlicher Voraussetzungen entsteht so ein gemeinsamer Alltag, der für viele Kinder Geborgenheit, Orientierung und ein Gefühl von Zugehörigkeit bietet.

Die Entlastungswohngruppe Sakura leistet damit einen wichtigen Beitrag – nicht nur für die betreuten Kinder und Jugendlichen, sondern auch für deren Familien. Sie schafft Räume für Erholung, für Entwicklung und für Begegnung und trägt dazu bei, dass anspruchsvolle Lebenssituationen langfristig tragfähig gestaltet werden können.

Tanja Abt, Teamleitung Sakura



Logopädie- unterricht

Sprache ist Telefonieren, Briefe, E-Mails, Chats, Einkaufsliste schreiben, Radio hören, Vorlesen... Wenn Sprache nicht funktioniert, können Verunsicherung, Einsamkeit und Isolation entstehen.

Miteinander in Beziehung treten ist für uns Menschen elementar. Wir sind soziale Wesen. Wer sprechen kann, tritt mit anderen in Kontakt. Wer sich ausdrücken kann, bringt sich ein. Wer reden kann, nimmt am gesellschaftlichen Leben teil. Wer mitreden kann, formuliert seine Bedürfnisse und Meinungen – im Kindergarten, in der Schule, in der Familie und unter Freunden, im Beruf, in der Politik und in der Freizeit.

Die Logopädie unterstützt Menschen, die Mühe haben, sich auszudrücken oder etwas zu verstehen. Das kann im Erwachsenenalter sein, beispielsweise durch einen Unfall, oder als Kind. Die Logopädie ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, des Sprechens, des Redeflusses, der Stimme, des Schluckens und der Wahrnehmung und trägt zur Ausdrucksfähigkeit, zum Sprachverständnis, zur Aussprache, zum Satzbau, zum Wortschatz, zur Wortfindung und auditiven Merkfähigkeit bei; d.h. auch zum sozialen, schulischen und beruflichen Leben.



Die Logopädie im Zentrum Auf der Leiern ist für Kinder oder Jugendliche mit Sprachschwierigkeiten da. Die Therapie erfolgt auf der Grundlage einer Diagnose. Darauf aufbauend werden Therapieziele festgelegt und regelmässig überprüft. Zum Einsatz kommen Therapiemethoden, die altersentsprechend spielerisch, alltagsnah und individuell abgestimmt auf die Entwicklung des Kindes sind und sich an den persönlichen Ressourcen und Bedürfnissen orientieren. Basierend auf der Wahrnehmungsebene (Körper, taktil, visuell, auditiv, Raumorientierung) und der Motorik können die sprachlichen Kompetenzen (Sprachverständnis, Satzbau, Grammatik, Wortschatz, Lesen/Schreiben, Sprachausdruck) gezielt gefördert und vertieft werden.

Im Zentrum Auf der Leiern besuchen zurzeit Kinder zwischen 4,5 und 16 Jahren die Logopädie. Bei den jüngeren Kindern steht die Spielentwicklung im Zusammenhang mit dem Sprachverständnis und das Sozialverhalten im Mittelpunkt. Gibt das Kind dem Spiel Bedeutung? Ist das Spielverhalten sprunghaft? Kann es Spielregeln

einhalten? Ist ein Rollenwechsel möglich? Nimmt es Blickkontakt auf und kann ihn halten? Versteht es Fragen? Das Ziel einer Therapie besteht in erster Linie darin, beim Kind das Interesse an den angebotenen Spielen zu wecken, so dass es diese wieder aufnehmen, verarbeiten und erweitern kann. Rollenspiele (wie bspw. «Verkäuferlis») sind dabei hilfreich. Wir arbeiten mit Bilder Geschichten und manchmal machen wir zusammen einen Orangensaft. Der ganze Vorgang wird zuerst ausgeführt, der Handlungsablauf danach zeichnerisch dargestellt, versprachlicht und in die korrekte Abfolge gebracht. Besonders genießen die Kinder den selbstgepressten Orangensaft. Ein zentraler Bestandteil in der logopädischen Arbeit ist zudem der Beziehungsaufbau. Solche Erlebnisse können den Zugang zur Sprache erleichtern.

Bei den Jugendlichen steht das Lesen und je nach Situation auch das Schreiben im Vordergrund. Das Gespräch ist ebenfalls ein zentraler Faktor. Um die Kommunikation im Fluss zu halten und die Sprach- sowie Sprechfreude zu fördern, wird das korrektive Feedback angewendet. Dabei werden fehlerhafte Äusserungen (Grammatik, Aussprache) aufgegriffen und korrekt wiederholt beziehungsweise gespiegelt. Mit Liedtexten von Musikstars, die für die Jugendlichen von Bedeutung sind, können vor allem beim Stottern Barrieren überwunden werden.

Ein grosser Teil der Kinder und Jugendlichen weist eine Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) auf. Trotz intaktem Gehör werden die akustischen Signale nicht ausreichend wahrgenommen, verstanden und an das Gehirn weitergeleitet. Es entstehen Defizite beim Aufnehmen, Zuordnen, Abspeichern und Verste-

hen von akustischen Informationen. In der Therapie geht es unter anderem darum, in kleinen Schritten die Konzentrationsfähigkeit zu stärken, die Unterschiede von klangähnlichen Wörtern und Lauten zu üben sowie mit Versen und Reimen das Sprachgefühl und insbesondere die auditive Differenzierung und die Merkfähigkeit zu verbessern.

Diese Arbeit steht am Anfang jeder Therapie. Die Kinder und Jugendlichen gewinnen Vertrauen, Interessen werden geweckt und das Selbstwertgefühl wird gestärkt.

Marisa Bamert, Logopädin



Personal

Leitung

Zumsteg René, Institutionsleiter
Battista Sara, Stv. Institutionsleiterin und Leiterin Internat
Kaiser Philipp, Leiter Schule

Teamleitungen

Abt Florian
Abt Tanja
Bloch Colette
Jauschnegg Myriam
Mack Burkhardt
Tas Ismayil
Uhde Julian
Vallat Patrice

Klassenverantwortliche

Erasmus Mirjam
Favre Rita
Gerber Rebecca
Giampà Concetta
Gysin Michael
Hofer Markus
Ljubic Branko
Schafranietz Jürgen

Internat

Agao Shimita, Sozialpädagogin
Balogun Jordan, Sozialpädagoge
Bauer Susanne, Sozialpädagogin
Baumann Manuela, Fachfrau Betreuung
Baumeister Miriam, Sozialpädagogin
Bernhardt Philipp, Sozialpädagoge in Ausbildung
Binkert Michèle, Fachfrau Betreuung
Brumann Dominique, Sozialpädagogin
Bürgin Fabio, Sozialpädagoge in Ausbildung
Burkhard-Felber Karin, Sozialpädagogin
Ceccon Maria Cristina, Sozialpädagogin
De Simone Luana, Sozialpädagogin in Ausbildung

Eckart Franziska, Sozialpädagogin in Ausbildung
Elliker Stefanie, Pflegefachfrau
Esche Cornelia, Sozialpädagogin
Ferreira Lara, Erziehungsassistentin
Fischer Monika, Sozialpädagogin
Gaetani Francesca, Erziehungsassistentin
Gautschi Michaela, Sozialpädagogin in Ausbildung
Gmünder Janis, Sozialpädagoge
Grieder Jeffry Alan, Erziehungsassistent
Guillod-Rempel Isabell, Fachfrau Betreuung
Hartmann Sören, Sozialpädagoge
Hauri Leila Celia, Sozialpädagogin in Ausbildung
Heid Milano Sara, Fachfrau Betreuung
Herre Klaus, Sozialpädagoge
Huber Petra, Fachfrau Betreuung
Hügli Nicole, Erziehungsassistentin
Imhof Sara, Praktikantin
Ingold Mascha, Fachfrau Betreuung
Jakob Lena, Praktikantin
Koller Kim, Sozialpädagogin
Kouachi Habiba, Fachfrau Gesundheit
Kunz Silvan, Sozialpädagoge in Ausbildung
Kutlu Gizem, Sozialpädagogin
Lachat Sven, Fachmann Betreuung
Lofrano Fabian, Sozialpädagoge
Lützel Schwab Katja, Sozialpädagogin
Mack Ruth, Erziehungsassistentin

Mettauer Barbara, Pflegefachfrau
Pfaffen Norbert, Erziehungsassistent
Plüss Timon, Erziehungsassistent
Pühringer Irina, Fachfrau Betreuung
Ruepp Samuel, Sozialpädagoge
Sarabia Saez Ana, Psychologin
Schaad Angela, Fachfrau Betreuung
Schmied Seraina, Sozialpädagogin
Schneider Markus, Pflegefachmann
Seeger Alix, Praktikantin
Spinnler Laura, Sozialpädagogin
Stemmler Jacqueline, Pflegefachfrau
Stüssi Daniel, Sozialpädagoge
Sultanic Esma, Praktikantin
Surer Benjamin, Sozialpädagoge in Ausbildung
Tancredi Valentina, Fachfrau Betreuung
Tenz Christian, Sozialpädagoge
Tewfik Soraya, Sozialpädagogin in Ausbildung
Völlmin Sibylle, Erziehungsassistentin
Vogt Chantal, Fachfrau Betreuung
Vurmaz Berkay, Erziehungsassistent
Weber Charly, Sozialpädagoge
Wicht Joshu, Praktikant
Wickli Annina, Erziehungsassistentin
Wirz Julia, Erziehungsassistentin

Schule

Aslan Merve, Praktikantin
Bamert Marisa, Logopädin
Cantoni Marcel, Religionslehrer
Dauti Jeton, Sozialpädagoge
Erasmus André, Schulassistent
Favre Rafael, Lehrer Förderunterricht
Kouchakji Saida, Praktikantin
Mathys Isabelle, Lehrerin TTG
Mrazek Miriam, Schulassistentin
Rickenbacher Susanne, Schulassistentin
Schällibaum Manuela, Lehrerin Förderunterricht
Seller Selina, Lehrerin
Siegrist Sarah, Schulassistentin
Strahm Annette, Schulassistentin
Straumann Florian, Werklehrer
Tanrikulu Sevim, Schulassistentin

Therapie

Bussar Eleni, Reittherapeutin (extern)
Leibundgut Nicole, Reittherapeutin (extern)
Dr. Malach Henry, Konsiliarpsychiater
Schuster Christof, Psychotherapeut
Thommen Janina, Psychotherapeutin



Jubiläen Mitarbeitende

Bauer Susanne: 15 Jahre
Aebischer Thomas: 20 Jahre
Bieri Karin: 20 Jahre
Burkhard-Felber Karin: 20 Jahre

Services

Balci Ayse, Raumpflegerin
Bieri Karin, Lingerie-Angestellte
Celik Emine, Raumpflegerin
Früh Muriel, Köchin
Giese Gabriela, Mitarbeiterin Sekretariat
Gilio Laura, Küchenangestellte
Hasler Susanna, Küchenangestellte
He Hetzel Gloria, Sachbearbeiterin Finanzen
Marziali Giammarco, Küchenchef
Wiesner Renate, Mitarbeiterin Hausdienst
Wunderer Patric, Leiter Hausdienst

Zivildienstleistende

Brodbeck Simon
Demir Seyan
Vifian Lopez Matias

Stand per 31.12.2025



Spenden

- Alig-Plattner Matthias, Gelterkinden
- Ambil André, Stein
- Baader-Buri Caspar und Margret, Gelterkinden
- Baader-Freivogel Michael, Gelterkinden
- Barzsó Krisztina, Kaiseraugst
- Bauer Richter Evelyne, Reinach
- Beusch-Schärer Brigitte, Lausen
- Bieri-Handschin Lisa, Gelterkinden
- Biri Theresia, Gipf-Oberfrick
- Blaser-Oberer Peter und Susanne, Gelterkinden
- Buess Regula, Gelterkinden
- Buess-Fankhauser Heidi, Gelterkinden
- Buser Hans, Gelterkinden
- Buser-Fluri Max und Priska, Gelterkinden
- Desaulles Charles, Gelterkinden
- Edith Beranek Stiftung, Bettina Fischer, Gelterkinden
- Engler Ernst, Gelterkinden
- Evang. Ref. Kirchgemeinde, Oltingen-Wenslingen-Anwil
- Fischer Erwin, Gelterkinden
- Flühler Hugo und Nina, Gelterkinden
- Frauenverein Anwil, Anwil
- Frauenverein Tecknau, Tecknau
- Fuchs-Wyss Monika, Gelterkinden
- Gehrig Hedy, Gelterkinden
- Graf Kurt Marcel, Muri b. Bern
- Graf-Moser Otto und Käthi, Rothenfluh
- Gunzenhauser-Barmettler Markus und Monika, Oberhofen
- Haener Urs, Arboldswil
- Häfelfinger Brigitta, Gelterkinden
- Hans Grieder AG, Aushub und Tiefbau, Tecknau
- Hanno (Schweiz) AG, Sissach
- Hess-Betton Marius und Louise, Wohlfahrtsstiftung, Binningen
- Hofmann Roland und Liliane, Allschwil
- Kirchgemeinde Buus-Maisprach, Buus
- Kiwanis Club, Frau Freivogel, Binningen
- Kleinrath AG Kleinbusfahrten, Liestal
- Knus Stefan, Sissach
- Kühnis Urs, Gelterkinden

- Lanz Uli, Itingen
- Maurer Peter, Liestal
- Messer Heizungen AG, Thomas und Stefanie Messer, Gelterkinden
- Messerli Hans und Erika, Gelterkinden
- Milch-Genossenschaft Gelterkinden, Gelterkinden
- Naegelin-Schweizer Dorli, Niederdorf
- PAVA Paul von Arx AG, Oensingen
- Pfenninger Monika, Uetikon am See
- Pitschen Silvio, Itingen
- Primeo Energie EBM Birseck, Münchenstein
- Pümpin-Dumitrov Milica, Gelterkinden
- Ruesch-Freivogel Karl, Gelterkinden
- Schaub Wohndesign AG, Gelterkinden
- Schweizer-Guggisberg Peter Paul und Rosmarie, Niederdorf
- Schwyter Thomas und Elisabeth, Ormalingen
- Sommer-Buess Fritz und Rosemarie, Gelterkinden
- Tanner Werner, Gelterkinden
- Tschümperlin Josef, Gelterkinden

- Vectoris AG, Basel
- Völlmin Landtechnik AG, Gelterkinden
- Weber Markus, Gelterkinden
- Weber-Heid Stefan, Arboldswil
- Wieser Paul, Sissach



Spendenkonto

IBAN CH96 0076 9016 6119 2041 3

Begünstigter: Stiftung Leiern, Zentrum für
Sonderpädagogik, 4460 Gelterkinden

Vermerk «Allgemeine Spende» oder
«Spende Heilpädagogisches Reiten»

Erfolgsrechnung 2025

Ertrag in CHF	2025	2024
Beiträge Therapie und Transporte	201 618	195 098
Eltern- und Versorgerbeiträge	121 618	122 507
Gemeindebeiträge	218 240	195 624
Pauschalbeiträge Kantone	9 242 099	9 084 554
Nebenerlöse und Personalverpflegung	93 436	140 337
Betriebseigene Erträge	69 503	61 069
Ausserordentlicher Ertrag	58 338	2 735
Entnahme Schwankungsfonds BL	0	0
Total Erträge	10 004 852	9 801 925

Aufwand in CHF	2025	2024
Personalaufwand	7 872 588	7 891 918
Verpflegung / Haushalt / Medizin	271 714	263 687
Schulung / Ausbildung	188 898	82 757
Unterhalt Immobilien und Mobilien / Miete / Energie und Wasser	449 580	369 318
Büro / Verwaltung	316 547	296 995
Übriger Sachaufwand	269 704	250 419
Abschreibungen	292 086	277 161
Finanzaufwand	103 022	99 069
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Zuweisung Schwankungsfonds BL	240 714	270 601
Total Aufwand	10 004 852	9 801 925

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Die Rechnung 2025 der Stiftung Leiern weist vor Zuweisung an den Schwankungsfonds bei Einnahmen von CHF 10'004'851.75 und Ausgaben von CHF 9'764'138.12 einen Gewinn von CHF 240'713.63 aus. Verschiedene Faktoren haben zu diesem Ergebnis geführt:

Ertragsseitig wird die Rechnung hauptsächlich getrieben durch die Belegung des Platzangebots gemäss der kantonalen Leistungsvereinbarung. Im 2025 wurde eine Auslastung von 93.27% erreicht (Vorjahr 91.02%). Die Umsatzsteigerung erklärt sich durch die zusätzlichen drei externen Schulplätze, welche die Auslastung verbessert haben.

Aufwandsseitig nimmt der Personalaufwand um 0.24% ab. Der Hauptgrund dafür liegt bei den Taggeldern und beim tieferen Aufwand für die Zivildienstleistenden.

Beim Sachaufwand gab es einen höheren Aufwand beim Unterhalt durch eine neue Lüftungsanlage, sicherheitsrelevante bauliche Anpassungen und die teilweise Erneuerung der IT-Hardware. Zusätzlich brauchte es eine externe Nachtwache. Die Abschreibungen erhöhten sich leicht durch die neuen Investitionen.

Das Ergebnis wurde durch den ausserordentlichen Ertrag von CHF 58'338.40 verbessert, welcher einen Verlaufsbonus der AXA 2022–2024 und die Ausbuchung der Rücklagen der PK-Ausfinanzierung beinhaltet.

Das positive Ergebnis von CHF 240'713.63 wurde dem zweckgebundenen Rücklagenkapital (Schwankungsfonds) gutgeschrieben.

Bilanz 2025

Aktiven in CHF Umlaufvermögen

	2025	2024
Kassa	5 354	5 868
Postfinance	444 834	62 157
Banken	1 149 509	1 314 294
Forderungen	1 154 420	1 594 144
Transitorische Aktiven	109 897	97 835

Anlagevermögen

Immobilien (Balkenweg)	3 508 694	3 476 726
Immobilien (Land)	351 802	351 802
Mobilien	54 413	174 724
Fahrzeuge	24 235	43 550
Informatik	0	1 184
Total Aktiven	6 803 158	7 122 284

Passiven in CHF Fremdkapital kurzfristig

	2025	2024
Verbindlichkeiten	315 835	385 714
Verbindlichkeiten verzinslich	120 000	120 000
Transitorische Passiven	87 062	138 291

Fremdkapital langfristig

Hypotheken	4 770 000	4 890 000
Darlehen PK	0	0
Rückstellungen	18 591	18 591
Zweckgeb. Schwankungsfonds BL	881 457	640 744
Zweckgeb. PK-Ausfinanzierung	0	20 869
Fonds für Kinder / Kinderaktivitäten	230 272	226 665

Organisationskapital

Eigenkapital	22 000	22 000
Spendenkapital	357 941	659 411
Total Passiven	6 803 158	7 122 284

Spenden in CHF

Stand 01.01.2025	659 411
Entnahmen 2025	-346 870
Zuwendungen 2025	45 400
Stand 31.12.2025	357 941

Zweckgebundene PK-Ausfinanzierung

Stand 01.01.2025	20 869
Zuweisungen 2025	-20 869
Stand 31.12.2025	0

Zweckgebundener Schwankungsfonds in CHF

Stand 01.01.2025	640 744
Zuweisung Erfolg 2025	240 714
Stand 31.12.2025	881 457

Fonds für Kinder / Kinderaktivitäten

Stand 01.01.2025	226 665
Verwendung 2025	-101
Zuweisung 2025	3 708
Stand 31.12.2025	230 272

Statistik 2025

Kinder	2025	2024
Bestand am 1. Januar	41	39
Austritte im Laufe des Jahres	6	10
Eintritte im Laufe des Jahres	7	12
Bestand am 31. Dezember	42	41

Wohnortskanton	2025	2024
BL	14	15
BS	11	10
AG	16	14
Andere	1	2

Personal, Vollpensen (Bestand 31.12.)	2025	2024
Verwaltung, Leitung	3.1	3.2
Schule	17.0	17.1
Internat	44.5	41.2
Entlastung	7.2	6.8
Therapie	0.6	0.7
Dienste	5.9	5.4
Zivildienstleistende	2.1	4.0
Total	80.3	78.3

Leistungen	2025	2024
Dauerbetreuung (Monate)	432	437
Sonderschulung (Monate)	486	459
Entlastung (Tage)	792	710



Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.leiern.ch

Impressionen





